



NATURPARK SPESSART E.V.

Jahresbericht 2018



Jahresbericht 2018 des Naturpark Spessart e.V.

Grußwort	3
Verein und Geschäftsstelle	4
Projektaktivitäten	6
Natur- und Umweltbildung	19
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	24
Weitere Aktivitäten	28
Vereinshaushalt	30

Steckbrief Naturpark Spessart

- 1960 als Naturpark ausgewiesen, einer von derzeit 19 bayerischen Naturparken
- Fläche ca. 2.450 km², davon ca. 1.710 km² auf bayerischer und 740 km² auf hessischer Seite
- umfasst weite Teile der Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg, Main-Kinzig und Main-Spessart, Teile der kreisfreien Stadt Aschaffenburg sowie 86 Kommunen; im Gebiet leben ca. 450.000 Menschen
- eines der größten Laubmischwaldgebiete Mitteleuropas (Waldanteil von ca. 70%)
- höchste Erhebung ist der Geiersberg bei Rohrbrunn mit 586 Metern
- das Schutzgebiet wird von zwei Naturparkverwaltungen betreut – dem Naturpark Spessart e.V. in Gemünden a.Main und dem Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart mit Sitz in Burgjoß

Herbstlicher Buchenwald
im NSG Metzgergraben

Liebe Mitglieder und Unterstützer des Naturpark Spessart e.V.,

das Jahr 2018 hat einige positive Entwicklungen für den Naturpark Spessart mit sich gebracht: unser Antrag auf Fortführung der Gebietsbetreuung für Grünland im Naturpark Spessart wurde vom bayerischen Naturschutzfonds genehmigt und der Stellenumfang auf eine Dreiviertelstelle erhöht. Die beiden Gebietsbetreuer können damit ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen und ausweiten.

Dank einer verbesserten Basisförderung durch das Umweltministerium konnten wir im Juni eine Assistenzstelle in Teilzeit einrichten, die unsere Geschäftsführung bei den zahlreichen Aufgaben unterstützt.

Kurz darauf kündigte die Staatsregierung eine Stärkung der bayerischen Naturparke an, u.a. durch die Förderung von hauptamtlichen Naturpark-Rangern. Wir waren einer der ersten Naturparke im Freistaat, der diese neue Fördermöglichkeit nutzte. Anfang November nahm Andreas Schätzlein, der erste Naturpark-Ranger im Spessart, seine Arbeit bei uns auf.

Auch bei unserer Projektarbeit hat sich einiges getan. So haben wir beispielsweise in Schöllkrippen den neuen Streuobst-Erlebnispfad fertiggestellt und bei Waldaschaff gemeinsam mit den Bayerischen Staatsforsten und dem Spessartbund einen Prototyp für die neuen Schutz- und Infohütten errichtet. Diese und weitere Aktivitäten des Naturparkteams stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, Partnern und Förderern, die diese vielfältigen Aktivitäten und die Entwicklung des Naturparkvereins unterstützen und wohlwollend begleiten.



Thomas Schiebel
1. Vorsitzender



Dr. Oliver Kaiser
Geschäftsführer



Julian Bruhn
Stellv. Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber

Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden a.Main
Tel. 09351 603 946
info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de

Titelbild

Naturparkführerin Gabi Bechold auf Entdeckerwestentour

Text

Oliver Kaiser, Julian Bruhn, Christian Salomon

Layout

Schleunungsdruck GmbH, Marktheidenfeld

Druck

Hinckel-Druck GmbH, Obere Gröben 14, 97877 Wertheim
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Bildnachweise

(Bildreihenfolge auf den Seiten von links oben nach rechts unten)

Titelbild groß: M. Fleckenstein; Titelbilder klein: A. Panarotto, B. Reibert, J. Bruhn; S. 2 A. Panarotto; S. 3 (1) Landratsamt Main-Spessart, (2-3) A. Mühl; S. 4 F. Thul; S. 5 O. Kaiser; S. 6 (1) L. Priesemann, (2) J. Bruhn; S.7 A. Rochau, Fotolia; S. 8 (1-2) J. Bruhn, (3) O. Kaiser; S. 9 (1) J. Bruhn, (2) M. Elsinger; S. 10 (1) C. Salomon, (2) M. Fleckenstein; S. 11 (1) C. Salomon, (2) J. Bruhn; S. 12 (1) J. Henkel, (2-4) C. Salomon; S. 13 (1-2) J. Bruhn; S. 14 O. Kaiser; S. 15 T. Thiele; S. 16 (1-2) M. Fleckenstein; S.17 (1) Maskottchen Streuobstpfad Daniel Ebert, (2) cognitio, (3-4) M. Elsinger; S. 18 (1-2) A. Panarotto; S. 19 (1) A. Goßmann, (2) A. Schätzlein; S. 20 (1) M. Fleckenstein, (2) R. Brix, (3) U. Aulbach; S. 21 (1) M. Fleckenstein, (2) C. Schurk, (3) O. Kaiser, (4-5) C. Schurk; S. 22 (1-2) O. Kaiser, (3) F. Thul; S. 23 C. Salomon; S. 24 Zeitungsartikel aus Main-Echo und Mainpost; S. 25 O. Kaiser; S. 26 A. de Wit, S. 27 B. Reibert; S. 28 (1) O. Kaiser, (2) H. Buberl-Zimmermann, (3) H. Gross; S. 29 (1) J. Bruhn, (2) F. Thul; S. 30 A. Panarotto; Rückseite: R. Teutsch; Specht Maskottchen: Frät Comic-Popart; alle anderen Abbildungen: Naturpark Spessart e.V.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz





Arbeitsinsatz im Hafenlohrtal

Verein und Geschäftsstelle

Der Naturpark Spessart e.V. fungiert seit 1963 als Naturparkträger im bayerischen Spessart und übernimmt zahlreiche Aufgaben in den Bereichen Freizeit- und Erholungsnutzung, Natur- und Artenschutz, Natur- und Umweltbildung sowie nachhaltige Regionalentwicklung. Der gemeinnützige Verein wird von den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart, der kreisfreien Stadt Aschaffenburg und 71 weiteren Kommunen getragen, hinzu kommen 94 Privatmitglieder sowie 28 Betriebe und Institutionen.

Als Mitglied im Naturparkverband Bayern und im Verband Deutscher Naturparke ist der Naturpark Spessart e.V. sowohl auf Bundes- als auf Landesebene hervorragend vernetzt. Dank unserer zahlreichen Aktivitäten wurden wir zum dritten Mal in Folge als „Qualitätsnaturpark VDN“ ausgezeichnet.

Das hauptamtliche Team des Vereins in der Geschäftsstelle in Gemünden konnte 2018 deutlich verstärkt werden:

- Seit April 2018 ist Judith Henkel aus Goldbach als Gebietsbetreuerin für Grünland im Rahmen einer 25%-Stelle für den Naturpark tätig. Die 28-jährige trat die Nachfolge von Torsten Ruf an, der auf eigenen Wunsch zur Höheren Naturschutzbehörde der Regierung wechselte. Judith Henkel hat an der Justus-Liebig-Universität Gießen Umwelt- und Ressourcenmanagement studiert. Sie unterstützt den Gebietsbetreuer Christian Salomon, der seit April mit einer 50%-Stelle beim Naturpark angestellt ist.

- Ramona Brix aus Schondra ist seit Juni 2018 als Assistentin der Geschäftsführung tätig (30 Stunden/Woche). Die Assistenzstelle konnten wir dank der verbesserten Basisförderung durch das Umweltministerium schaffen. Ramona Brix ist ausgebildete Fernmeldetechnikerin und Schauwerbegestalterin und war zuvor Wegemanagerin im Hessischen Naturpark Spessart.
- Andreas Schätzlein hat Anfang November die erste Ranger-Stelle beim Naturpark angetreten. Der 25-jährige hat Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement an der TU München studiert. Er war zuletzt für die Landesgartenschau in Würzburg und als selbstständiger Baumpfleger tätig. Seine Vollzeitstelle ist zunächst bis zum 31.12.2021 befristet und wird vom Umweltministerium gefördert.
- Alessa Panarotto ist seit Anfang September die neue Bundesfreiwillige beim Naturpark. Die 19-jährige aus Weinsberg ist begeisterte Hobby-Fotografin und wird das Team bis August 2019 unterstützen.

Das Hauptamtliche Team wurde auch 2018 wieder in bewährter Weise von den 65 ehrenamtlichen Naturparkführern und Helfern unterstützt z.B. bei Naturschutzmaßnahmen, Umweltbildungsaktivitäten und der Öffentlichkeitsarbeit. Tatkraftige Unterstützung erhielten wir des Weiteren vom Webmaster der Firma Dirlam web+design, unserer Reinigungskraft Gabi Ditterich, Elke Hielscher vom Landratsamt Main-Spessart (Personalbuchhaltung) sowie vier Praktikanten.

Mitarbeiter	Kontakt	Arbeitsschwerpunkte
Dr. Oliver Kaiser Geschäftsführer (35 h/Woche)	09351 603446 oliver.kaiser@naturpark-spessart.de	Lehr- und Erlebnispfade, PR und ÖA, Stellungnahmen, Betreuung Naturparkführer, Grünland Spessart e.V.
Julian Bruhn Stellv. Geschäftsführer	09351 603421 julian.bruhn@naturpark-spessart.de	Finanzwesen, Personalverwaltung, Wanderinfrastruktur, Wasserbüffelprojekt, Corporate Design, Arbeitssicherheit
Angelika Krügner Assistentin (16,5 h/Woche)	09351 603422 angelika.kruegner@naturpark-spessart.de	Buchhaltung, Betreuung Internetshop, Förderanträge, Verwendungsnachweise
Ramona Brix Assistentin seit 01.06.2018 (30 h/Woche)	09351 603947 ramona.brix@naturpark-spessart.de	Assistenz der Geschäftsführung, Unterhalt Naturpark-Anlagen, Verwaltung
Christian Salomon Gebietsbetreuer für Grünland (20 h/Woche)	09352 6064200 christian.salomon@naturpark-spessart.de	Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart (Beratung und Flächenmanagement, Monitoring, Pflegemaßnahmen)
Judith Henkel Gebietsbetreuerin für Grünland seit 01.04.2018 (10 h/Woche)	09351 603947 judith.henkel@naturpark-spessart.de	Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart (Beratung und Flächenmanagement, Monitoring, Pflegemaßnahmen)
Andreas Schätzlein Naturpark-Ranger seit 01.11.2018	09351 603947 andreas.schaetzlein@naturpark-spessart.de	Naturschutz und Landschaftspflege, Besucherlenkung, Bildungs- und Informationsarbeit, Monitoring
Gabi Ditterich Reinigungskraft (2 h/Woche)	info@naturpark-spessart.de	Reinigung
Alessa Panarotto (BFD)	09351 603946 bfd@naturpark-spessart.de	Bundesfreiwilligendienst
Praktikanten: Bianca Kress, Frauke Thul, Manuel Fleckenstein, Hans Schlunk	09351 603946 praktiker@naturpark-spessart.de	Projektarbeit, PR und ÖA, Betreuung Infozentrum, Unterstützung der Geschäftsstelle
Dirlam web + design (Werkvertrag)	webmaster@naturpark-spessart.de	Webmaster



Naturpark-Team (von links nach rechts: Andreas Schätzlein, Alessa Panarotto, Ramona Brix, Julian Bruhn, Judith Henkel, Christian Salomon und Oliver Kaiser, nicht auf dem Bild: Angelika Krügner, Gabi Ditterich)

Projektaktivitäten

WANDERINFRASTRUKTUR

Der Naturpark betreut gemeinsam mit dem Spessartbund e.V. über 4.500 km Wander-, Spazier- und Nordic-Walking-Wege im bayerischen Spessart. Julian Bruhn arbeitet dabei eng mit Helmut Schuster zusammen, der als hauptamtlicher Wegemanager beim Spessartbund die Kontrolle und Nachmarkierung der Wege durch die ehrenamtlichen Wegepaten koordiniert. Das Wegemanagement und die Markierung der Wege werden über die Wanderwegeumlage finanziert. Der Naturpark betreut darüber hinaus mehr als 850 Wegweiser und 130 Wanderinfotafeln. Seit Juni 2018 unterstützt Ramona Brix bei der Instandsetzung von Wegweisern und wickelt die Nachbestellungen für die Naturpark-Gemeinden ab.

Wege Sinn-Saale

Die Neukonzeption der Wanderwege zwischen Sinn und Saale wurde nach Rücksprache mit dem Spessartbund in zwei Bausteine unterteilt. Der Baustein I umfasst die Gemeinden Gemünden, Gräfendorf, Rieneck sowie Teile von Burgsinn und Fellen und konnte bis Ende 2018 abgeschlossen werden. Für die neu aufzustellenden Wegweiser wird der Naturpark eine Förderung über LNPR beantragen.

Der Baustein II umfasst die Gemeinden Fellen, Aura i.Sinngrund, Mittelsinn und Obersinn und wird 2019 bearbeitet.



Wander- und Infotafel in Schippach

Federführend kann der Naturpark seine jahrelange Erfahrung in der Konzipierung und Ausstattung neuer Wanderwege einbringen und diese gemeinsam mit dem Spessartbund und Vertretern aus den betroffenen Kommunen umsetzen. Die neue Wanderkarte vom Main-Echo Blatt 1 Gemünden soll planmäßig bis Ostern 2019 lieferbar sein.

Wegemarkierung am Zollberg bei Gemünden





Wandervergnügen



SPESARTWEG 3

Der Naturpark beteiligt sich als Projektpartner an der Entwicklung eines neuen Qualitätswanderwegs. Dieser soll eine länderübergreifende Verbindung zwischen den Spessartwegen

1 und 2 sowie dem Premiumweg Spessartbogen schaffen. Projektträger ist der Tourismusverband Spessart-Mainland, der das Vorhaben 2017 angestoßen hatte. In einem gemeinsamen Arbeitskreis von Spessartbund, den beiden Naturparks und den Touristikern wurde ein etwa 60 Kilometer langer Wegvorschlag erstellt. Dieser verläuft von Heigenbrücken über Habichsthal, Wiesen, Mosborn, Bad Orb bis nach Bad Soden-Salmünster und bietet somit eine Bahnanbindung am Start- und Endpunkt. Der Wegvorschlag wurde von Ehrenamtlichen des Spessartbunds im Gelände geprüft und prinzipiell als zertifizierungswürdig eingestuft. Maßgeblich sind hier die Kriterien des deutschen Wanderverbands. Der Weg soll zukünftig als Spessartweg 3 vermarktet werden. Bei der Ausstattung und Errichtung zusätzlicher Wegweiser und Informationstafeln wird der Naturpark unterstützen.

WANDERKARTEN

Um Gästen und Einheimischen stets aktuelles Kartenmaterial bieten zu können, unterstützen Naturpark, Spessartbund und Archäologisches Spessartprojekt verschiedene Verlage bei der Herausgabe aktueller Wander- und Freizeitkarten. 2018 koordinierte Julian Bruhn die Neuauflage von 4 Wanderkarten sowie die Optimierung der Blätter Marktheidenfeld und Gemünden. Seit 2017 werden die Karten des Main-Echos im Maßstab 1:25.000 auf verbessertem und wasserfestem Papier gedruckt.





Einweihung der 1. Schutz- und Infohütte am Grenzrain Waldaschaff

SCHUTZ- UND INFOHÜTTEN

Anfang 2018 hatte der Forstbetrieb Heigenbrücken gemeinsam mit Julian Bruhn als Projektleiter des Naturparks die erste Musterschutzhütte bei Waldaschaff errichtet. Es folgten im Anschluss einige Modifikationen bezüglich Innenausstattung mit Tisch und umlaufenden Bänken sowie bezüglich der überdachten Außensitzplätze. Hier wurden Wünsche von Naturpark und Spessartbund nachträglich umgesetzt. Die Grenzrainhütte kann somit nun als Blaupause für die anstehende LEADER-Förderung dienen.

Bedingt durch die Modifizierungen sind die geschätzten Baukosten auf etwa 19.300,00 € Brutto gestiegen. Darin inbegriffen sind sämtliche Zimmereiarbeiten und Holzkosten, Punktfundamente inkl. Ausschachtung und Schalung, optimierte Sitzbänke und Tische für Innen sowie Außen, Grafik und Druck der Wander- und Informationstafel sowie ein „Vogelhaus“. Durch eine angestrebte LEADER-Förderung liegen die voraussichtlichen Eigenanteile je Hütte bei etwa 8.000,00 €. Der Förderantrag soll in der ersten Jahreshälfte 2019 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bad Neustadt eingereicht werden.



Aufbau der Muster-Schutzhütte



Richtfest

MOUNTAINBIKE-RUNDE „SPESSART 8“

Der Naturparkverein ist Kooperationspartner beim länderübergreifenden LEADER-Projekt „Spessart 8“. Ziel ist die Konzeption einer länderübergreifenden, etwa 250-280 km langen Mountainbike-Runde. Diese soll sowohl den Bedürfnissen der Mountainbiker (möglichst single trails, naturbelassene Pfade) entgegenkommen, soll in das touristische Gesamtkonzept passen und von Grundeigentümern, Naturschutzbehörden, Forstverwaltung und Jagdakteuren mitgetragen werden. Die Projektträgerschaft auf hessischer Seite übernimmt der Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart, auf bayerischer Seite der Tourismusverband Spessart-Mainland gemeinsam mit dem Naturpark Spessart e.V. und der touristischen Arbeitsgemeinschaft Churfranken als Projektpartner. Eingebunden sind zudem die drei Lokalen Aktionsgruppen im Spessart. Die Projektkosten für die Konzeptionsphase liegen in etwa bei 30.000 Euro. Der LEADER-Förderantrag wurde im Herbst 2018 genehmigt und die Firma absolutGPS mit der Konzeption beauftragt. Das Konzept soll im Sommer 2019 vorliegen. Die Umsetzung soll dann im Rahmen eines Folgeprojekts erfolgen.



Pause bei der Mountainbike-Tour



Mountainbiker im Naturpark Spessart

GEBIETSBETREUUNG FÜR GRÜNLAND IM SPESSART

Unter dem Motto „Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.“ sind die bayerischen Gebietsbetreuer aktiv – so auch die beiden Gebietsbetreuer für Grünland im Naturpark Spessart. Sie stellen sowohl Vermittler zwischen Naturschutz, Landnutzern, Eigentümern und Besuchern dar als auch Botschafter des Naturschutzes. Zudem sind sie Berater und Projektmanager im Bereich Arten- und Biotopschutz. Ihre vielfältigen Angebote rund um das Thema Grünland wurden 2018 von über 1.000 Personen wahrgenommen.

Während Christian Salomon bereits seit 2011 dabei ist, konnte 2018 mit Judith Henkel eine zweite Gebietsbetreuerin eingestellt werden. Beide teilen sich seit April 2018 ein Stelle mit 30 Stunden/Woche, die vom Bayerischen Naturschutzfonds mit 85% gefördert wird. Trotz der geringen Personalkapazitäten initiierten bzw. betreuten die beiden Gebietsbetreuer 2018 zahlreiche Projekte. Möglich wurde dies insbesondere durch ihre gute Vernetzung mit Landwirten, Fachbehörden und Gemeinden.

Zu den besonderen Höhepunkten ihrer Arbeit zählte 2018 die **Auszeichnung der Wasserbüffelbeweidung im Hafenhohrtal als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt** – ein Prädikat für Projekte, die sich in besonders vorbildlicher Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen. Die Auszeichnung wurde Mitte Mai mit rund 200 Ehrengästen und Projektfreunden gefeiert und durch Dr. Uwe Riecken vom Bundesamt für Naturschutz überreicht. Weitere Höhepunkte der von Naturpark-Botschafterin Anja Kohl moderierten Veranstaltung waren eine naturschutzfachliche „Gummistiefel-Führung“ des Gebietsbetreuers über die Weidefläche, der anschließende Weideauftrieb der Wasserbüffel sowie Bio-Büffel-Spezialitäten vom Grill. Insgesamt wurden 2018



auf Exkursionen auf oder an die Büffelweide rund 600 Besucher gezählt. Zur Besucherinformation außerhalb von Veranstaltungen wurden die Projektinfotafeln überarbeitet und erneuert, denn schließlich hat sich der Talabschnitt dank Beweidung und begleitender Pflegemaßnahmen durch den Naturpark Spessart (u.a. Freistellung von Bachabschnitten, Anlage von Kleingewässern, Rückdrängung von Brombeergebüschen) sehr positiv entwickelt. Die botanische Artenvielfalt hat ebenso deutlich zugenommen wie das Blütenangebot der Fläche. Zu den wertgebenden Tierarten, die sich erst in den letzten Jahren angesiedelt haben, zählen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Südlicher Blaupfeil, Neuntöter und Fischotter.

Am 19. und 20. Juni fand in Aschaffenburg die **Fachtagung „Vertragsnaturschutz in der Praxis – Beweidung im Naturschutz“** statt. Diese Veranstaltung wurde von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege zusammen mit dem Naturpark Spessart und dem Bayerischen Bauernverband organisiert. Die Teilnehmer reichten von regionalen Landwirten bis zu Ministeriumsvertretern. Gebietsbetreuer Christian Salomon stellte in diesem Rahmen mehrere Betriebe und Projekte aus der Region vor, die das



Beweidung im NSG Hafenlohrthal mit Ziegen und Moorschnucken



Weideauftrieb der Wasserbüffel

Vertragsnaturschutzprogramm Beweidung nutzen und dabei fachliche Beratung durch die Gebietsbetreuung im Naturpark Spessart erhalten.

Dazu zählt die Schaf- und Ziegenbeweidung durch Christoph und Lukas Bauer im Rahmen des **Grünlandprojekts im Dammbachtal**. Diese bewirtschaften mittlerweile rund 10 Hektar Magerrasen und Streuobstwiesen, von denen viele erst in den letzten Jahren aus einem Schlehen- und Brombeerdickicht wiederhergestellt wurden. Zu den konkreten Maßnahmen des Grünlandprojekts im Dammbachtal zählten 2018 u.a. die fachgerechte Pflege von über 100 vergreisten und mistelbefallenen Obstbäumen, eine Apfelsaftaktion mit der örtlichen Grundschule und die Entbuschung weiterer brachgefallener Streuobstwiesen.

Im Naturschutzgebiet Hafenlohrthal konnte 2018 wie geplant eine **Schaf- und Ziegenbeweidung** eingerichtet werden. Die Umstellung von mechanischer Pflege auf landwirtschaftliche Nutzung ist auf diesen Teilabschnitten dieses Naturschutzgebietes nur durch Beweidung möglich. Die Eigentumsstruktur und ein allgemeines Beweidungsverbot laut Schutzgebietsverordnung machten die Initiative zu einer

größeren Aufgabe. Im Mai 2018 konnte Schäfer Ross seine Moorschnucken und Ziegen endlich weiden lassen. Die Gebietsbetreuer organisierten in diesem Zusammenhang auch eine Erfassung der Botanik, der Vögel, der Tagfalter und Libellen auf der Weidefläche – wichtige Grundlagen für die naturschutzfachliche Steuerung und Erfolgskontrolle der Beweidung. Christian Salomon unterstützte zudem den Landschaftspflegeverband Aschaffenburg bei der Maßnahmenplanung zur Anlage von Kleingewässern und Rückdrängung großflächiger Weidengebüsche. Schließlich führte Salomon mehrere Ortstermine und Exkursionen durch, auf denen er die genannten Pflegemaßnahmen erläuterte und weitere Maßnahmen diskutierte.

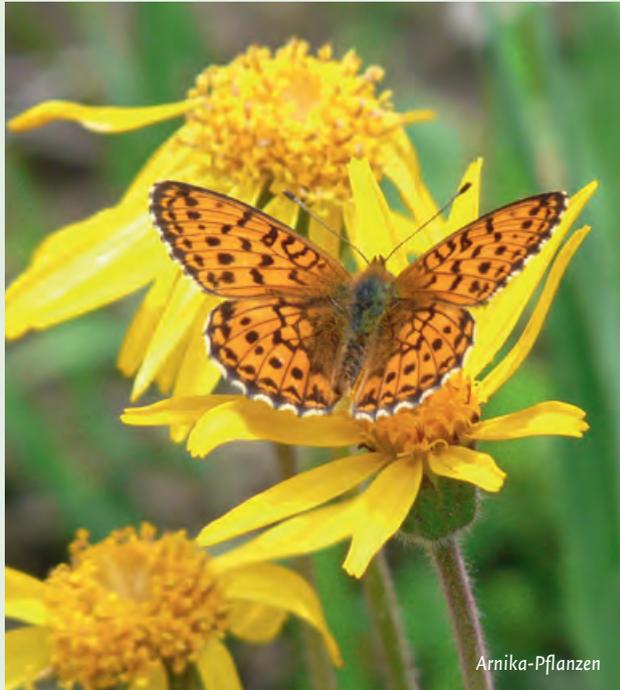
Auch der **kooperative Naturschutz auf der Rechtenbacher Weikertswiese** wurde erfolgreich weiterentwickelt. Die Gebietsbetreuer vermitteln hier – auf der botanisch wohl wertvollsten Wiese im gesamten Spessart – seit 2012 zwischen Naturschutz, Gemeinde, Landwirten und privaten Nutzern. 2018 konnte beispielsweise durch den freiwilligen Rückbau von Ablagerungen, verfallenen Schuppen und Zäunen auf Privatgrund eine deutliche Verbesserung des Landschaftsbildes erreicht werden. Um die Wertigkeit des Gebiets zu



Christian Salomon bei einer Exkursion mit Tagungsteilnehmern



Judith Henkel auf der Landesgartenschau Würzburg



Arnika-Pflanzen



Wicke-Wecken beim Aktionstag der BayernTourNatur

vermitteln, wurden Informationstafeln gestaltet und zusammen mit Sitzbänken aufgestellt. Die Tafeln erläutern u.a. das Modell des kooperativen Vertragsnaturschutzes und die besondere Flora der Weikertswiese. Hierzu zählen verschiedene Orchideenarten, Heidewicke und Arnika. Diese und weitere Artenschätze brachte Gebietsbetreuerin Judith Henkel den Kindern des Rechtenbacher Kindergartens bei einem Wiesenerlebnistag näher. Eine vom Gebietsbetreuer organisierte und durch die Regierung von Unterfranken finanzierte Pilzkartierung auf der Weikertswiese belegte 2018 die Vorkommen von mindestens 149 Wiesen-Pilzarten, darunter mehrere in Bayern vom Aussterben bedrohte Arten sowie Erstnachweise für Bayern und Süddeutschland. Auch die diesjährige **BayernTourNatur-Veranstaltung der Regierung von Unterfranken** fand auf der Weikertswiese statt und würdigte die besondere Bedeutung des Gebietes und die erfolgreiche, kooperative Naturschutzarbeit.

Der trockenheiße Sommer 2018 führte im Spessart zum verbreiteten Vertrocknen von Wiesen- und Weideflächen und damit zu einem örtlich ausgeprägten **Futtermangel**. Die Gebietsbetreuer waren hier zentrale Vermittler zwischen Landwirten und Naturschutzbehörden, wenn es um die Nutzung

bracher Grünlandflächen in Schutzgebieten ging. Sie sorgten einerseits für die Bereitstellung der „Notweideflächen“, andererseits für eine fachliche Abstimmung und Dokumentation der Weidenutzungen.

Weitere wichtige Tätigkeiten waren: Die Fertigstellung der Aufsichtungsmaßnahmen am Lohrer Beilstein, die Unterstützung beim Aufbau eines Grünlandprojekts in Kreuzwertheim, die Aufwertung verarmter Borstgrasrasen im NSG Weihersgrund in Kooperation mit Landwirten und den Bayerischen Staatsforsten, konkrete Artenhilfsmaßnahmen für Kreuzotter, Arnika und Rundblättrigen Sonnentau sowie Vorträge und Gespräche zur Beteiligung am Blühpakt Bayern in Gemeinden der Kahlgrund-Spessart-Allianz.

Insgesamt wurden von den beiden Gebietsbetreuern 2018 zwölf Exkursionen, fünf Projektstage und fünf Vorträge durchgeführt. Dabei wurden über 900 Teilnehmer/Zuhörer erreicht. Exkursionsgebiete waren unter anderem die Projektflächen im Dammbachtal, im Hafenhlohtal und auf der Weikertswiese; außerdem der ehemalige Truppenübungsplatz Aschaffenburg, die Orchideenwiesen bei Bergrothenfels und das Naturschutzgebiet Spessartwiesen.

HISTORISCHE WEINBERGMAUERN & LICHTWALD AM BEILSTEIN

Noch bis in die 50er Jahre waren die südexponierten und historisch zum Weinanbau genutzten Unterhangbereiche des Beilsteins bei Lohr a.Main zumindest in Teilen unbewaldet. Durch Nutzungsaufgabe hat sich dort mittlerweile ein Eichen-Hainbuchenwald mit einer starken Strauchschicht entwickelt, der die mächtigen Sandsteintrockenmauern der ehemaligen Weinberge verdeckt.

Um sonnige Standorte für wärmeliebende Arten wie Zauneidechse und Schlingnatter wieder herzustellen, aber auch um Arten lichter Wälder wie den Hirschkäfer zu fördern, hat die Stadt Lohr gemeinsam mit Julian Bruhn und den Gebietsbetreuern für Grünland in den letzten Jahren erste Auflichtungen vorgenommen. Seit 2014 wird eine Ziegenbeweidung zur Pflege der aufgelichteten Bereiche durchgeführt. In Abstimmung mit der Stadt Lohr, der Forstverwaltung am AELF und der Unteren Naturschutzbehörde entstand parallel dazu die Idee, die Gehölzauflichtung in den ehemaligen Weinbergslagen auszuweiten und auf bis zu 6 Hektar einen Hutewald zu schaffen. Im Winter 2016 wurde für eine erste Umsetzung eine 0,5 Hektar große Pilotfläche mit gut erhaltenen Weinbergmauern ausgewählt.

Die Hiebsmaßnahmen wurden im November 2017 durchgeführt. 2018 erfolgten die Holzrückearbeiten, die aufgrund der steilen Hanglage, der Weinbergmauern und der angrenzenden ICE-Strecke sehr anspruchsvoll waren. Durch die Gehölzentnahme wurde die Projektfläche deutlich aufgelichtet - der Schirmungsgrad liegt bei gut 40 %. Charakterbildend sind nun die freigestellten, alten Traubeneichen sowie die meterhohen Bundsandsteinmauern. Die Projektfläche wurde



Freistellung ehemaliger Weinbergmauern am Beilstein

von Naturparkmitarbeitern und Ehrenamtlichen 2018 manuell nachgepflegt und soll ab 2019 mit Ziegen einer ortsnahen Schäferei beweidet werden. Aufkommende Gehölze aus Naturverjüngung und Stockausschlag sollen so auf ein vertragliches Maß reduziert werden. Die Beweidung wird von den Gebietsbetreuern fachlich begleitet und die Entwicklung der Flächen untersucht werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen in noch folgende Projektbausteine einfließen.



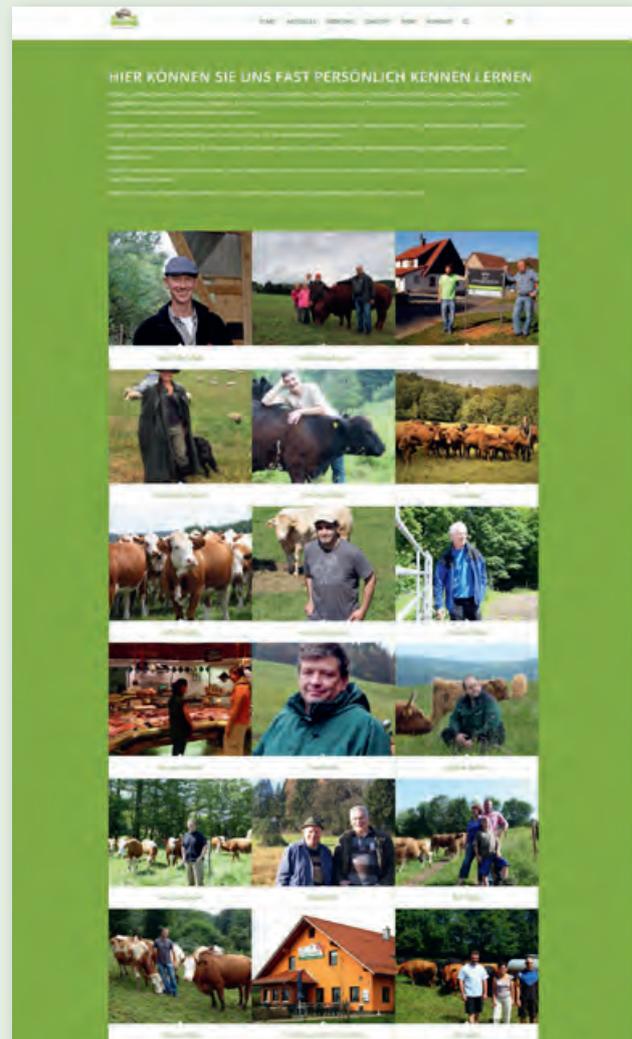
Christian Salomon bei der Kontrolle der Projektfläche



Hochland-Rind im Sinngrund

VERMARKTUNGSINITIATIVE GRÜNLAND SPESSART

Der Naturparkverein hat 2011 gemeinsam mit Partnern die länderübergreifende Initiative Grünland Spessart e.V. gegründet, um die Vermarktung von Weidefleisch aus dem Spessart und damit eine natur- und landschaftsverträgliche Grünlandnutzung zu fördern. Seitdem begleiten und unterstützen wir die Aktivitäten von etwa 50 Erzeugern, Verarbeitern und Gastronomen. 2018 haben wir gemeinsam mit dem Grünlandverein den Ausbau der Vermarktungs-Plattform im Internet vorangetrieben (<https://gruenland-spessart.de/shop/>). Im Rahmen eines Werkvertrags haben wir mehrere Betriebe beraten und für eine Zertifizierung gemäß den Grünland-Spessart-Kriterien gewinnen können, darunter auch die ersten Schafhalter. Zudem wird eine Kooperation mit EDEKA-Südwest bezüglich Lieferung von Lammfleisch vorbereitet. Solche großen Partner können dazu beitragen, die Marke Grünland Spessart mittelfristig einem breiteren Konsumentenpublikum bekannt zu machen. Davon profitieren nicht nur die Erzeuger und Verarbeiter, sondern auch der Naturschutz, der auf die extensive Bewirtschaftung der Grünlandflächen im Naturpark angewiesen ist.



www.gruenland-spessart.de



Schäferin Celina Tausch mit ihrer Herde

PLANUNG UND UMSETZUNG NEUER ERLEBNISPFAD

Das Naturparkteam betreute 2018 die Planung und Umsetzung der folgenden Lehrpfadprojekte, die in der Regel über die Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) gefördert werden:

Nach mehrjähriger Planung und Umsetzung wurde der **Streuobst-Erlebnispfad in Schöllkrippen** am 3. Juni feierlich eröffnet. An dem 2 km langen Pfad liegen 14 überwiegend interaktive Stationen. Diese bringen den Besuchern den faszinierenden Lebensraum Streuobstwiese, ihre vielfältigen Bewohner, ökologische Zusammenhänge, aber auch die Entstehungs- und Nutzungsgeschichte dieser für den Kahlgrund typischen Kulturlandschaftselemente näher.

Das Grundkonzept für den Pfad entwickelte Claudia Schmidt gemeinsam mit Naturparkmitarbeitern und regionalen Streuobstexperten im Rahmen ihrer Bachelorarbeit an der Universität Freiburg. Die Umsetzung erfolgte dann im Rahmen eines Förderprojekts gemeinsam mit der Agentur UNIKATUM aus Leipzig. Im Frühjahr 2018 wurde ein Fotoshooting am Pfad durchgeführt, ein Infoblatt gedruckt und ein digitales Quiz zum Pfad für das Smartphone erstellt. Der Verwendungsnachweis für das Förderprojekt wurde im November von der Regierung genehmigt, die Kosten für Planung und Umsetzung lagen bei insgesamt 64.867,48 €. Der neue Lehrpfad wird sehr gut angenommen und es gab bisher nur positive Rückmeldungen von den Besuchern.



Feierliche Eröffnung des Streuobst-Erlebnispfades Schöllkrippen

Maskottchen des Streuobst-Erlebnispfads



Entwürfe für den Erlebnispfad Romberg in Lohr



Für den Natur- und Kulturlandschaftspfad Gänswiesen bei Wiesthal wurde im Juni 2018 nach langwierigen Planungs- und Genehmigungsverfahren ein Förderantrag eingereicht (Kostenplanung 74.455,29 €, Förderquote 70%). Der Förderbescheid ist Mitte Oktober eingegangen. Der Pfad wird gemeinsam mit der Firma hochkant umgesetzt.

Im Naturschutzgebiet Romberg bei Lohr soll der aus den 1980er Jahren stammende Lehrpfad mit seinen alten Schautafeln durch einen modernen Naturerlebnispfad ersetzt werden. Für die Neugestaltung entwickelten wir 2018 zunächst

gemeinsam mit der Firma cognitio eine Umsetzungsplanung. Diese sieht 8 Stationen vor, die sich unterschiedlichen Aspekten des Naturschutzgebiets Romberg und seiner Nutzungsgeschichte widmen. Der Verwendungsnachweis für die Planung wurde im Herbst eingereicht und Ende 2018 bewilligt (Kostenvolumen 13.351,80 €, Förderquote 70%). Die Umsetzung des Pfads soll in einem Folgeprojekt 2019-2020 erfolgen.



Stationen auf dem Streuobst-Erlebnispfad Schöllkrippen



Naturpark-Ranger Andreas Schätzlein beim Artenhilfsprojekt Arnika im Mausgrund

NATURPARK-RANGER

„Mittler zwischen Mensch und Natur“ – das bayerische Staatskabinett hat Ende Juli 2018 ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der Naturparke in Bayern beschlossen, so sollen u.a. die Naturparke durch hauptamtliche Ranger unterstützt werden. Demnach stehen dem Naturpark Spessart mit einer Fläche von 171.000 ha bis zu drei über LNPR geförderte Ranger stellen zu. Am 01.11.2018 konnte der Naturpark Spessart e.V. als einer der ersten Naturparke Bayerns eine Vollzeitstelle mit Andreas Schätzlein besetzen.

Zu den breit gefächerten Aufgaben des Naturpark-Rangers gehören Besucherbetreuung und -lenkung sowohl durch Auskunft im Gelände als auch durch die Entwicklung von Besucherlenkungskonzepten. Einen weiteren zentralen Baustein stellt die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit z.B. durch Schulführungen oder Infostände auf Messen dar. Auch soll der Naturpark-Ranger bei wissenschaftlichen Untersuchungen und Monitoring z.B. durch Unterstützung von Naturschutzprojekten oder die Erfassung und Organisation von Monitoring-Daten helfen. Ebenso zählen die Überwachung und der Schutz z.B. durch Gebietskontrollen in NSGs oder die Beratung von Landbewirtschaftern in Bezug auf besondere Lebensräume zu seinen Aufgabengebieten.

Dabei sollen die Tätigkeitsfelder des Rangers mit denen der anderen Akteure eng abgestimmt werden, um Synergien zu nutzen und Konflikte bzw. Konkurrenzsituationen zu vermeiden. Hierzu wurde Ende 2018 ein runder Tisch vorbereitet. Der erfolgreiche kooperative Ansatz des Naturparkvereins und der Gebietsbetreuung für Grünland soll auch die Arbeit des Rangers prägen.



Gebietskontrolle im NSG Dörngraben

Natur- und Umweltbildung

NATURPARKFÜHRER

Die beiden Naturparkverwaltungen betreuen inzwischen über 100 ehrenamtliche Naturparkführer im bayerischen und hessischen Spessart, dazu gehören zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, Gewässer- und Kräuterführer, Wald- und Naturpädagogen sowie Gäste-, Wein- und Wanderführer.

Die Naturparkführer sind zentrale Akteure der Natur- und Umweltbildung im Spessart. Sie gestalten das umfangreiche Jahresprogramm des Naturparks und organisieren individuell buchbare Veranstaltungen z.B. für Gästegruppen, Schulen und Kindergärten. Sie betreuen darüber hinaus die Naturpark-Entdeckerwesten, entwickeln Angebote für das Wassererlebnishaus Rieneck sowie die zahlreichen Lehr- und Erlebnispfade des Naturparks. Bei der Durchführung von Info- und Messeständen des Naturparkvereins sind die Ehrenamtlichen unverzichtbar. Spessartweit haben unsere Naturparkführer im Jahr 2018 weit über 15.000 Menschen erreicht, gut die Hälfte davon waren Kinder.

Wir unterstützen unsere Naturparkführer z.B. bei der Vermittlung von Anfragen, bei der Entwicklung und Bewerbung von Angeboten, aber auch bei spezifischen Fortbildungen. Im November erhielten 22 Naturparkführer eine Urkunde anlässlich der Erneuerung ihres Zertifikats als geprüfter Natur- und Landschaftsführer. Das Zertifikat muss alle 5 Jahre erneuert werden, dazu sind mindestens 30 Fortbildungsstunden nachzuweisen. 2018 hat der Naturpark in Zu-



Gewässerführung am Waizenbach

sammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Landschaftsführer eigene Fortbildungen angeboten (u.a. zu den Themen Erste Hilfe, Tierbeobachtung und Tierfotografie, Entdeckerwesten sowie Wald). Für Januar 2019 wurde die Fortbildung „Luchs, Wolf und Wildkatze im Unterricht“ vorbereitet.

Der Naturpark bietet etwa alle drei bis vier Jahre Ausbildungskurse an, um neue „Botschafter“ für die Region zu gewinnen. Im Herbst haben wir daher in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und dem Bayerischen Wanderverband mit der Vorbereitung eines Ausbildungskurses zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) begonnen, der ab April 2019 im Spessart starten wird. Auf hessischer Seite wurden bereits 2018 neue Natur- und Landschaftsführer ausgebildet.



Nachzertifizierung der ehrenamtlichen Naturparkführer

NATURPARK-ENTDECKERWESTEN

Der Naturpark verfügt derzeit über knapp 150 Naturpark-Entdeckerwesten. Diese sind bei der Naturpark-Geschäftsstelle und an drei weiteren Ausleihstationen erhältlich. Die Outdoor-Westen sind mit Entdeckermaterial ausgestattet und werden u.a. bei Exkursionen mit Schulklassen eingesetzt. Gegen eine geringe Gebühr werden die Westen zudem an Privatpersonen, Vereine oder Institutionen für Aktionen ausgeliehen, z.B. für die Gestaltung von Kindergeburtstagen. Mit

der Nutzungsgebühr decken wir die Kosten für die regelmäßige Reinigung der Westen und für Ersatzanschaffungen ab.

Der erfolgreiche Einsatz der Entdeckerwesten wurde 2018 gemeinsam mit Kooperationspartnern ausgeweitet. Im Rahmen eines Förderprojekts (Projektumfang: 3.884,40 €) haben wir Anfang des Jahres 58 neue Naturpark-Entdeckerwesten angeschafft und der Jugendherberge Lohr und dem Schullandheim Hobbach als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Zudem führten wir Anfang Mai eine Schulung zur Handhabung und zu den Einsatzmöglichkeiten der Westen durch. Unsere Partner integrierten die Entdeckerwesten daraufhin in ihr Angebot und stellen sie ihren Besuchern z.B. für Exkursionen zur Verfügung. Dank hoher Gästezahlen ist so eine intensive Nutzung der Entdeckerwesten gewährleistet. In einem Folgeprojekt sollen nun je ein Klassensatz der Entdeckerwesten auch der Umweltstation Aschaffenburg und dem Umwelterlebnispfad in Kleinostheim zur Verfügung gestellt werden. Ein entsprechender Förderantrag wurde Ende 2018 eingereicht. Das Vorhaben wird vom Bioverlag in Aschaffenburg mit einer Spende in Höhe von 750,00 € unterstützt.



Unterwegs mit den Naturpark-Entdeckerwesten



Grundschulklasse aus Stockstadt auf Entdeckungstour mit der Naturparkführerin Eva Fath



Bach-Exkursionen mit der Naturparkschule Partenstein



Eichhörnchen-Spiel bei VDN-Klassenfahrt



Mitgestaltung des Schulfestes der Naturparkschule Partenstein



VDN-Klassenfahrt beim Limousinhof und...



...im Umweltelebnissgarten Kleinostheim

KOOPERATION MIT SCHULEN

Die Zusammenarbeit mit Schulen ist ein wichtiger Baustein in der Natur- und Umweltbildung des Naturparkvereins. Bereits seit 2005 kooperieren wir mit der **Grundschule in Partenstein**. Diese wurde vor 10 Jahren als erste offizielle Naturparkschule in Deutschland ausgezeichnet und war damit Vorreiter für inzwischen mehr als 50 vergleichbare Kooperationen zwischen Schulen und Naturparks in ganz Deutschland.

Auch 2018 brachten wir den Partensteiner Schülern gemeinsam mit Partnern und Lehrern den Naturpark und die Natur vor der eigenen Haustüre näher. Den Anfang machte unsere Naturparkführerin Berit Arendt im Mai mit einer Fortbildung zum Thema Biber für 20 Lehrerinnen und Lehrer aus dem gesamten Schulamtsbezirk. Im Juni gestalteten wir die traditionelle Projektwoche mit Lernmodulen und Exkursionen und organisierten mit unserem Dachverband einen Aktionstag zum Thema Bienen. Im Juli beteiligten wir uns mit einer Spielestation am Schulfest und im November bei einer Vorleseaktion.

2018 nahmen wir zudem erfolgreich an zwei Projekten des Verbands Deutscher Naturparke (VDN) teil: Ziel des Projekts „**Klassenfahrten in Naturparke**“ war es, Schulklassen mit einem hohen Anteil von Kindern aus sozial benachteiligten Familien einen Naturerlebnisausflug in Naturparke zu ermöglichen. Hierzu wurden bundesweit 50 Klassenfahrten mit je 5.000,- € vom Unternehmen Kaufland gesponsert. Nach erfolgreicher Bewerbung haben engagierte Naturparkführer und das Naturparkteam zwei Klassenfahrten in den

Naturpark vorbereitet und im Mai und August durchgeführt. Eine Schulklasse aus Aschaffenburg und zwei aus Offenbach erlebten jeweils zwei Tage lang den Naturpark. Dank der hervorragenden Organisation der Naturparkführerinnen Christina Schurk und Melanie Weippert und dank der engen Kooperation mit der Jugendherberge Lohr a.Main, dem LBV Kleinostheim, dem Limousinhof und weiteren Partnern kam der Aufenthalt im Spessart bei allen drei Schulklassen sehr gut an. Die Tatsache, dass einige der teilnehmenden Kinder im Rahmen der Fahrten erstmals in ihrem Leben richtig im Wald waren, unterstreicht die Bedeutung solcher Umweltbildungsaktivitäten.

Auch bei den „**Naturpark-Entdeckertagen**“, welche vom Unternehmen CosmosDirekt gesponsert werden, soll Kindern ein erlebnisorientierter Zugang zur Natur ermöglicht werden. Unsere Naturparkführer waren hier im Dezember aktiv und haben Schulklassen die Streuobstwiesen im Kahlgrund nähergebracht. Weitere Entdeckertage sind Anfang 2019 geplant.

Wie in den Vorjahren beteiligten wir uns an der **Aktion „Medienführerschein“** des Mainechos und verlost für Schulen drei halbtägige Exkursionen mit den Entdeckerwesten. Grundschulklassen aus Stockstadt, Erlenbach am Main und Haibach waren mit unseren Naturparkführern unterwegs.

Dazu kamen zahlreiche Führungen und Exkursionen, die von unseren Naturparkführern auf Anfrage von Schulklassen und Kindergartengruppen gestaltet wurden.

NATURPARK-INFOZENTRUM

Der Naturparkverein betreibt seit 2006 ein kleines Infozentrum im Huttenschloss in Gemünden a.Main. Die Ausstellung thematisiert mit aufwändig gestalteten Dioramen und zahlreichen Tierpräparaten die Lebensräume Wald und Gewässer. Die Räumlichkeiten sind mit einer Fläche von 70 m² sehr beengt, so dass die Ausstellung für größere Gruppen oder Schulklassen nur eingeschränkt geeignet ist. Es fehlen zudem ein gastronomisches Angebot sowie Räumlichkeiten für ein pädagogisches Begleitprogramm, z.B. zum Basteln, Experimentieren oder Spielen. Die Besucherzahlen sind daher sehr gering. Der weitere Betrieb des Besucherzentrums steht entsprechend auf dem Prüfstand, insbesondere in



Hinblick auf die laufende Diskussion um die Einrichtungen neuer Naturpark-Informationszentren.

Das Umweltministerium erarbeitet derzeit ein Konzept zur Entwicklung und Einrichtung eines bayernweiten Netzes an qualifizierten und gut erkennbaren Informationszentren, die sich unter der Dachmarke „Naturparkzentrum“ gemeinsam präsentieren. Wir werden hier unsere Wünsche und Vorstellungen mit unseren regionalen Partnern abstimmen und in den Prozess einbringen. Ziel soll es sein, ein Naturinfozentrum mit weiteren (touristischen) Angeboten zu kombinieren, die gemeinsam eine Anziehungskraft über den Spessart hinaus entwickeln (z.B. Aussichtsturm oder Baumwipfelpfad, regionale orientierte Gastronomie, Labor für Schulklassen, Erlebnisgelände, etc.).



Impressionen aus dem Besucherzentrum am Feldberg im Naturpark Süd-Schwarzwald

BETREUUNG DER LEHR- UND ERLEBNISPFAD E

Wir betreuen aktuell das Wassererlebnishaus in Rieneck sowie 11 Lehr- und Erlebnispfade, die vom Naturpark und seinen Partnern in den letzten Jahren eingerichtet wurden. Neben der Bewerbung der Angebote und der Vermittlung von Führungen gehören regelmäßige Kontrollen, der Unterhalt der Einrichtungen und Reparaturen zu den Aufgaben. Dank der neu eingerichteten Assistenzstelle und des Naturpark-Rangers haben wir hierfür zusätzliche Personalkapazitäten erhalten. Zudem unterstützen uns die Bauhöfe und Bauverwaltungen unserer Mitgliedskommunen sowie Partner wie z.B. der Abbelwoi-Stammtisch Schöllkrippen, der sich um den neuen Streuobst-Erlebnispfad kümmert und dort Führungen und Aktionen anbietet.



Betreuung und Kontrolle eines Lehrpfades



Brandknabenkraut bei Windheim

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Tue Gutes und rede darüber“ – gemäß diesem Motto betreiben wir sowohl regionale als auch überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um Angebote und Aktivitäten des Naturparks zu kommunizieren.

PRESEARBEIT

Das Naturparkteam gibt regelmäßig Pressemeldungen zu laufenden Projekten, Aktivitäten und Veranstaltungen heraus, z.B. zu Maßnahmen der Gebietsbetreuer oder zu den Angeboten der Naturparkführer. Zudem unterstützen wir touristische Partner wie Spessart-Mainland bei der Bewerbung der Region und liefern Material für redaktionelle Beiträge in Magazinen und Zeitschriften. 2018 entstanden so schöne Beiträge z.B. in der Herbstausgabe des Regionalmagazins „Blattgrün“ oder im Programmheft von Bayern-TourNatur.

VERANSTALTUNGEN

Mit der Unterstützung unserer Naturparkführer präsentierten wir uns 2018 mit Infoständen auf mehreren Messen und Veranstaltungen. Besonders regen Zuspruch fand unsere Präsentation am 21. Mai auf der Landesgartenschau in

Würzburg, allein hier erreichten wir mit einem Infopavillon, Spielen und einem Quiz mehr als 600 Besucher. Weiterhin waren wir auf dem Schachblumenfest in Obersinn, dem Saale-Musicum in Gemünden a.Main, dem Ökomarkt Aschaffenburg, dem regionalen Apfelmarkt in Waldaschaff sowie auf der Adventsweihnacht an der Bayerischen Schanz. Hier sammelten unsere Naturparkführer mit selbst gebastelten Sternen und Mistelsträußen insgesamt 950,00 € Spenden für die Aktion „Sternstunden“!

Beim unterfränkischen Waldbesitzertag in Neuendorf präsentierten wir gemeinsam mit der Firma Spessart Holzgeräte eine Sitzgarnitur für den Außenbereich aus thermisch behandeltem Buchenholz.

Sehr gefreut haben wir uns über eine Auszeichnung eines unserer Projekte durch das Bundesamt für Naturschutz: Die Beweidung mit Wasserbüffeln im Hafenhohrtal wurde am 11. Mai als „UN-Dekadeprojekt Biologische Vielfalt“ im Beisein von ca. 200 Gästen ausgezeichnet. Auch Prinzessin Sophie zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg hat es sich nicht nehmen lassen, als Eigentümerin der Wasserbüffel-Weide an der Veranstaltung teilzunehmen. Gewürdigt wurden nicht nur die vielen positiven Naturschutzeffekte, sondern auch die vorbildliche Zusammenarbeit von Naturschutz, Landwirtschaft und Grundeigentümern.



Auf der Eröffnung der Engpassfalle am Schöllkipfener Streuobstlehrpfad muss mit Abwehrmaßnahmen von Insekten (Naturpark Spessart), Landrat Ulrich Meier, Gerd Schmitt, Christof Lorenz, Bürgermeister Rainer Pöhlert.

»Ein neuer Blick auf die Schöpfung«

Natur: Streuobstlehrpfad bei Schöllkipfen eröffnet – Zwei Kilometer über Feld und Wiesen

Der Streuobstlehrpfad bei Schöllkipfen eröffnet – Zwei Kilometer über Feld und Wiesen

Der Streuobstlehrpfad bei Schöllkipfen eröffnet – Zwei Kilometer über Feld und Wiesen

Vom Zankapfel zum Vorzeigeobjekt

Werkertweise: Die für ihre wertvollen Pflanzen bekannte Faldengasse wird bei der Bayern-Tour Halle ein Fokus.

Die Faldengasse ist ein Naturdenkmal, das für seine wertvollen Pflanzen bekannt ist. Die Faldengasse ist ein Naturdenkmal, das für seine wertvollen Pflanzen bekannt ist.



In diesem Hafenhohrt werden seit einigen Tagen Moorschnucken (im Vordergrund) und Ziegen. Die Tiere sollen die Arbeit erledigen, mit der in den vergangenen Jahren Moosbäume durch Mähen von Moos abgebaut wurden.

Moorschnucken statt Mulchgeräte

Landchaftlich- und Artenreichheit: Nach den Wasserbüffeln hat jetzt die nächste exotische Herde Einzug im Hafenhohrtal

Moorschnucken statt Mulchgeräte

Ein toller Tag im grünen Klassenzimmer

Schülerbericht: Die Klasse 3b der Grundschule Stockstadt gewann eine Expedition mit Führung in den Spessart

Ein toller Tag im grünen Klassenzimmer

Wasserbüffel bleiben gelassen

Preisgekrönter Projekt der Uni-Ökologie Biologie-Vorkurs - Artenvielfalt im Hafenhohrtal hat stark zugenommen

Wasserbüffel bleiben gelassen

Preisgekrönter Wasserbüffel bleiben gelassen

Anziedlung: Offizieller Projekt der Uni-Ökologie Biologie-Vorkurs - Artenvielfalt im Hafenhohrtal hat stark zugenommen

Preisgekrönter Wasserbüffel bleiben gelassen



Infostand auf der Landesgartenschau Würzburg

JAHRESPROGRAMME 2018 UND 2019

Der Naturparkverein hat gemeinsam mit dem hessischen Naturpark und den Naturparkführern wieder ein umfangreiches Jahresprogramm für 2018 mit 260 Veranstaltungen herausgegeben. Das Spektrum reicht von geführten Radtouren über Wald-, Kräuter- und Weinbergführungen bis hin zur ganztägigen Spessartsafari. Besucher und Einheimische lernen mit den Naturparkführern die Stars und versteckten Schönheiten der Fauna und Flora kennen, erleben Geschichten von Fuhrleuten, Fürsten, Wilderern und Räubern oder wandern über die längste Autobahnruine Deutschlands.



Wie in den Vorjahren wurden 15.000 Programmhefte mit je 134 Seiten gedruckt und in der Region verteilt. Die Veranstaltungen wurden darüber hinaus im Programm von BayernTourNatur, über Volkshochschulen, unseren E-Mail-Newslet-

ter, touristische Partner und über die regionalen Medien umfassend beworben. Auch für das Jahr 2019 wurde wieder ein Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

INTERNETANGEBOTE UND NEWSLETTER

Die Homepage www.naturpark-spessart.de bietet umfassende Informationen und Angebote. Dazu gehören das gemeinsam mit Spessart-Mainland betreute Tourenportal, die Datenbank für das Jahresprogramm, ein Bestellmodul für Infobroschüren, ein Onlineshop für Bücher und Karten sowie ein Bilderpool mit Spessart-Motiven, die von Medien und Reiseagenturen genutzt werden können. Veranstaltungen aus unserem Jahresprogramm werden über eine Schnittstelle automatisch in den Veranstaltungskalender von Spessart-Mainland eingespeist.

Unsere Internetseiten wurden wie in den Vorjahren von der Firma Dirlam Web+Design aus Kahl a.Main zuverlässig gepflegt und aktualisiert. Eine grundsätzliche Neustrukturierung des Internetauftritts konnte 2018 aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt werden und wird 2019 angegangen.



Beiträge aus dem Naturpark-Newsletter



www.naturpark-spessart.de

Seit sechs Jahren geben wir gemeinsam mit unserem Dachverband VDN einen monatlichen E-Mail-Newsletter heraus. Darin präsentieren wir aktuelle Veranstaltungen, Ausflugstipps, Nachrichten, aber auch Persönlichkeiten aus dem Spessart und anderen Naturparks. Der Newsletter kann unter www.naturparkmagazin.de/spessart/anmeldung-zum-newsletter/ abonniert werden.

BROSCHÜRENVERSAND UND ONLINESHOP

Auch in Zeiten von Smartphone und Internet besteht Nachfrage nach gedrucktem Infomaterial zum Spessart. Wir bieten daher viele Broschüren sowohl in Papierform als auch auf der Homepage zum Download an. Um Synergien zu nutzen, wird das über unsere Homepage bestellte Infomaterial seit 2017 vom Tourismusverband Spessart-Mainland verschickt. Besonders häufig bestellt werden die Jahresprogrammhefte, die Panoramakarten, die verschiedenen Wanderbroschüren und die 64-seitige Imagebroschüre „Spessart“. Letztere wurde 2018 neu aufgelegt, nachdem die erste Auflage aus dem Jahr 2015 aufgrund der großen Nachfrage schnell vergriffen war. Im Rahmen eines LNPR-Förderprojekts wurden die Heftinhalte redaktionell überarbeitet und in einer Auflage von 5.000 Heften nachgedruckt (Kosten: 6.387,71 €, 50% Förderung).

Der Onlineshop mit Büchern und Wanderkarten wird weiterhin direkt vom Naturparkteam betreut. Hier konnten wir 2018 über 300 Bestellungen abwickeln und erzielten Einnahmen in Höhe von über 10.000,00 €.

WANDERAUSSTELLUNG DER BAYERISCHEN NATURPARKE

Der Naturpark beteiligte sich 2018 an der Erstellung einer Wanderausstellung, welche die 19 bayerischen Naturparke in Auftrag gegeben haben und die vom Umweltministerium gefördert wurde. Sie umfasst großformatige Schauwände zu 6 Themenschwerpunkten sowie ergänzende digitale Inhalte und Spiele, die auf 2 Touchpads abgerufen werden können. Die Ausstellung wurde am 23. Oktober in München eingeweiht und tourt nun durch Bayern.



Wanderausstellung der bayrischen Naturparke



Rothirsch bei der Brunft

Weitere Aktivitäten

DISKUSSIONSPROZESS BEZ. AKADEMIE „WALD UND GESELLSCHAFT“ IN ERFURT

Im Rahmen der Diskussion um die Einrichtung von Infozentren im Spessart bringt sich der Naturparkverein auch in den vom AELF eingerichteten Beirat zur geplanten Akademie in Erfurt ein und beteiligt sich an dem vom Spessartbund eingerichteten Arbeitskreis. Gemeinsam mit Spessartbund und Tourismusverband Spessart-Mainland sprechen wir uns für einen regional abgestimmten Ansatz aus.

BERATUNG, GREMIENARBEIT UND KOOPERATIONEN

Die satzungsgemäßen Aufgaben des Naturparkvereins reichen von der Förderung einer angepassten Freizeit- und Erholungsnutzung über Naturschutz sowie Natur- und Umweltbildung bis hin zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Entsprechend bringen sich die Mitarbeiter des Naturparks z.B. in Naturschutzbeiräte, Facharbeitsgruppen, Steuerkreise der lokalen Aktionsgruppen, das Forum Umweltbildung Unterfranken und das Netzwerk große Beutegreifer ein.

Zudem arbeiten wir mit zahlreichen Partnern eng zusammen, u.a. mit dem Spessartbund und dem Tourismusverband Spessart-Mainland bei der Betreuung und Vermarktung der Wanderwege. Gemeinsam mit diesen Verbänden und dem hessischen Naturpark Spessart entwickeln wir länderübergreifende Angebote wie die mehrtägige Radtour „Spessart 8“ oder den „Spessartweg 3“.

Auf Naturparkebene kooperieren wir eng mit dem Verband Deutscher Naturparke (VDN) sowie dem Naturparkverband Bayern e.V., der im Januar 2018 gegründet wurde. Die Naturparkgeschäftsführung bringt sich bei beiden Verbänden aktiv ein: Julian Bruhn ist als Qualitätsscout beim VDN tätig und wurde im September als Mitglied in den Vorstand des Dachverbands gewählt. Als VDN-Vorstandsmitglied berät er auch den Vereinsvorstand der bayerischen Naturparke. Oliver Kaiser ist Mitglied in Facharbeitsgruppen zur Umsetzung von Natura 2000 in Naturparks und zur Weiterentwicklung der ZNL-Ausbildung in Bayern. Durch dieses Engagement sind wir gut vernetzt und können auch landes- und bundesweit Impulse geben sowie Verantwortung übernehmen.



Vorstellung der neuen
Picknick-Bank aus Thermobuche



Parlamentarischer Abend
des VDN in Berlin



Unterwegs mit Wanderwegemanager
Helmuth Schuster vom Spessartbund



Begehung zum Management-Plan im FFH-Gebiet Klingbachgraben



Zusammenarbeit von Naturpark, Büffelhalter und Forstamt Einsiedel beim Weidezaunbau

ANFRAGEN UND STELLUNGNAHMEN

Die Beantwortung von Anfragen und die Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen, u.a. als Träger öffentlicher Belange, gehören zum Tagesgeschäft des Naturparkteams. Auch 2018 haben wir wieder zahlreiche touristische und fachliche Anfragen beantwortet. Hinzu kamen etwa ein Dutzend Stellungnahmen, u.a. zu Bauplanungen oder Flurneuerungsverfahren.

PFLEGE VON NATURPARKGRUNDSTÜCKEN UND PROJEKTFLÄCHEN

Der Naturpark besitzt mehrere Grundstücke, die in früheren Jahren zur Sicherung von Biotopen und Arten gekauft wurden; darunter ein Bibersee bei Mittelsinn, Streuobstflächen bei Partenstein und Orchideenwiesen und ehemalige Steinbrüche bei Bergrothenfels. Das Naturparkteam hat dort 2018 verschiedene Pflegemaßnahmen und Kontrollen durchgeführt, z.B. Gehölzarbeiten zur Auflichtung und Verkehrssicherung. Auch auf Projektflächen waren wir mit Motorsäge und Freischneider aktiv, z.B. zur Unterstützung des Weidemanagements bei den Wasserbüffeln im Hafenlohrtal sowie beim Grünlandprojekt in Dammbach und im Kaltenbachgrund.



Vereinshaushalt 2018

Der Haushalt für das Jahr 2018 schließt mit Einnahmen in Höhe von 376.735,29 € und Ausgaben in Höhe von 386.044,89 €. In diesen Ausgaben sind auch Maßnahmen enthalten, für die noch zweckgebundene Mittel in Höhe von 31.917,79 € aus dem Jahr 2017 vorhanden waren. Somit ergibt sich inklusive dieser in 2017 vereinnahmten zweckgebundenen Mittel und abzüglich der ins Jahr 2019 zu übertragenden zweckgebundenen Mittel (1.747,34 €) ein Überschuss für 2018 in Höhe von 20.860,85 €. Dieser wurde der Rücklage zugeführt, die zum Ende des Jahres 2018 einen Stand in Höhe von 103.286,13 € aufwies. Dieser Rücklagenstand erlaubt es, umfangreiche Fördervorhaben wie z.B. das LEADER-Projekt zur Errichtung von Schutzhütten vorfinanzieren zu können. Zudem muss 2019 ein zweiter PKW angeschafft werden.

Einige Projekte konnten 2018 nicht durchgeführt werden, die entsprechenden Positionen sind im Haushaltsplan mit 0,00 € aufgeführt. Zudem sind einige Projekte und Maßnahmen außerplanmäßig durchgeführt worden, die bei der Aufstellung des Haushalts noch nicht berücksichtigt waren. Die Kontostände der Vereinskosten beliefen sich am 31.12.2018 auf:

Rücklagenkonto:	103.182,23 € (davon 20.000,00 € Rücklage für Ersatz PKW)
Vereinskonto:	1.812,34 € (davon 1.747,34 € zweckgebundene Projektmittel für 2019)
Bücherkonto:	38,90 €
Maßnahmenkonto:	0,00 €

Zu den Rücklagen kommt der Einkaufswert der Lagerbestände an Karten und Büchern unseres Online-Shops. Dieser beträgt zum Jahresende 14.501,52 €.

Zur Vereinfachung der Buchhaltung wickeln wir ab 2019 alle projektbezogenen Buchungen über das Vereinskonto ab.

SPENDEN UND SPONSORING

2018 erhielten wir vom Bio-Verlag Aschaffenburg eine zweckgebundene Spende in Höhe von 1.500,-- €. Die eine Hälfte fließt in ein Förderprojekt zur Anschaffung von Naturpark-Entdeckerwesten, die andere Hälfte in eine Fortbildung für Lehrer und Naturparkführer zum Thema „Luchs, Wolf und Wildkatze im Unterricht“. Zu dieser zweckgebundenen Spende kamen weitere Kleinspenden in Summe von 616,46 €.

Mit der Firma Sodenthaler besteht ein Sponsoring-Vertrag bis einschließlich 2019. Der Naturpark erhielt 2018 eine Zahlung in Höhe von 2.975,00 € sowie Freigetränke für Veranstaltungen. Als Gegenleistung kommunizieren wir Sodenthaler als Sponsor in unserer Vereinsarbeit.

Wir danken allen Spendern, Sponsoren und Förderern für die Unterstützung unserer Arbeit!



Haushaltsabschluss 2018					
Nr.	Position	geplante Einnahmen	geplante Ausgaben	gebuchte Einnahmen	gebuchte Ausgaben
1	Beiträge, Einnahmen, Spenden				
1.1	Mitgliedsbeiträge Kommunen u. Landkreise ¹	141.199,17	0,00	141.199,17	0,00
1.2	Mitgliedsbeiträge sonstige Mitglieder	5.225,00	0,00	4.975,00	0,00
1.3	Förderung Verwaltungskostenpauschale	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00
1.4	Einnahmen aus Internetshop und Lizenzen	6.500,00	0,00	7.555,59	0,00
1.5	Geldauflagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Einnahmen durch Werbung und Sponsoring	11.000,00	0,00	10.674,30	0,00
1.7	Mittel aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	sonstige Spenden und Einnahmen	500,00	0,00	616,46	0,00
	Zwischensumme Beiträge, Einnahmen, Spenden	225.424,17	0,00	225.020,52	0,00
2	Personal				
2.1	festangestelltes Personal	57.549,00	161.758,79	52.827,47	161.283,99
2.2	Personal mit Zeitverträgen, Bundesfreiwilligendienst	8.500,00	25.000,00	1.086,40	23.235,51
2.3	Personalbuchhaltungs- und Nebenkosten	0,00	450,00	0,00	453,24
	Zwischensumme Personal	66.049,00	187.208,79	53.913,87	184.972,74
3	Sach- und Bürokosten (redaktionell zusammengefasst)				
	Zwischensumme Sach- und Bürokosten	1.350,00	46.000,00	1.648,95	37.834,70
4	Maßnahmen				
4.1	Kleinmaßnahmen z.B. Erhalt NP-Anlagen, Infozentrum	0,00	5.000,00	0,00	2.796,36
4.2	„Zuschuss Homepage 2017, Jahresprogramm 2018 (aus dem jeweil. Vorjahr, ohne Personal)“	7.841,58	0,00	6.812,67	0,00
4.3	Homepage 2018 (ohne Werbung und Personal)	0,00	6.878,11	0,00	6.678,09
4.4	Jahresprogramm 2019 (ohne Werbung und Personal)	0,00	11.000,00	0,00	11.172,92
4.5	Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Infostände)	1.170,00	4.300,00	757,05	3.637,62
4.6	Jahresbericht 2017/18 u. Nachdruck Imagebroschüre	3.830,07	7.660,14	4.447,57	8.895,14
4.7	Eigenanteil für Nachhaltigkeit Naturpark Wanderwege	500,00	11.000,00	80,47	10.664,16
4.8	Gebietsbetreuung für Grünland (inkl. Personal)	40.687,50	46.875,00	37.384,67	45.817,18
4.9	Streuobsterlebnispfad Schöllkrippen (ohne Personal)	25.274,15	20.130,65	80,18	20.505,49
4.10	Wanderwege Sinn-Saale (ohne Personal)	8.371,10	8.371,10	0,00	13,90
4.11	Maßnahme Nachdruck Panoramakarte	3.852,08	0,00	3.210,06	0,00
4.12	Wettbewerb Schutz- und Inföhütten (ohne Personal)	0,00	0,00	0,00	0,00
4.13	Umsetzungspl. Naturerlebnispfad Romberg (o. Pers.)	11.519,20	11.519,20	17.987,06	17.987,06
4.14	Lehrpfad Wiesthal (ohne Personal), Anteil 2018	31.000,00	31.000,00	0,00	0,00
4.15	Schutz- und Inföhütten (Aufschlag mit 5 Hütten)	75.000,00	75.000,00	0,00	1.603,17
4.16	Nachdruck von Wander- und Lehrpfadflyern (o. Pers.)	4.500,00	5.000,00	0,00	0,00
4.17	Hutewald am Beilstein	0,00	4.449,03	4.112,64	8.561,67
4.18	VDN Klassenfahrten	10.000,00	10.000,00	1.646,55	1.646,55
4.19	Förderung Maßnahmen Grünlandvermarktung	0,00	1.500,00	0,00	1.492,74
4.20	Entdeckenwesten Hobbach + Lohr (ohne Personal)	1.618,50	3.237,00	1.841,03	3.348,11
4.21	Relaunch Homepage (ohne Personal)	4.000,00	8.000,00	0,00	0,00
4.22	Landesgartenschau Würzburg ²	0,00	0,00	3.445,39	3.445,39
4.23	Weiterentwicklung Spessart (Moderation) ²	0,00	0,00	0,00	827,05
4.24	Naturpark-Ranger (inkl. Sach- und Mietkosten) ²	0,00	0,00	10.833,32	11.145,14
4.25	Entdeckenwesten AB + Kleinostheim (ohne Personal) ²	0,00	0,00	1.350,00	0,00
4.26	Naturparkführer Re-Zertifizierung ²	0,00	0,00	0,00	1.000,00
4.27	Fortbildung Luchs und Wolf ²	0,00	0,00	750,00	352,66
5.1	Interne Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2	Umweltpreis Landkreis AB aus 2017	0,00	0,00	0,00	188,76
5.3	WEH Rieneck	0,00	0,00	0,00	45,00
5.4	durchlaufende Posten	0,00	0,00	1.413,29	1.413,29
	Zwischensumme Maßnahmen mit Eigenanteil	229.164,18	270.920,23	96.151,95	163.237,45
	Summe gesamt	521.987,35	504.129,02	376.735,29	386.044,89

Bilanz 2018		
	veranschlagt	gebuchte Zahlungen
Einnahmen	521.987,35	376.735,29
zuzüglich zweckgebundene Mittel aus Vorjahren	0,00	31.917,79
abzüglich zweckgebundene Mittel mit Übertrag in 2019	0,00	1.747,34
Ausgaben	504.129,02	386.044,89
Saldo	17.858,33	20.860,85

¹ Anpassung Bevölkerungsrückgang; ² außerplanmäßige Projekte



Kontakt

Naturpark Spessart e.V.
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden a.Main
Tel. 09351 603 946
info@naturpark-spessart.de
www.naturpark-spessart.de



„Auf der Suche“ - Jahressieger des VDN-
Fotowettbewerbs Foto von Rene Teutsch